

Aussteller

Die Fachausstellung ist täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr
(am 5.9. bis 17:00 Uhr) geöffnet.



Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H)

Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg



Die Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) bildet seit über 50 Jahren Fach- und Führungskräfte für die Bundeswehr und mittelbar für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft aus. In Forschung und Lehre trägt die Universität zur ganzheitlichen Verteidigung und zur ressortgemeinsamen Sicherheitsvorsorge bei. Damit stärkt die Universität ein nachhaltiges, demokratisches und resilientes Gemeinwesen, in dem Individuen frei leben können.

Studium

Mit ihrer Ausrichtung an den Bedarfen der Bundeswehr und ihren Intensivstudiengängen stellt die HSU/UniBw H eine Besonderheit im deutschen Hochschulsystem dar. Die Trimesterstruktur und u.a. der sehr gute akademische Betreuungsschlüssel ermöglichen, dass die Bachelor- und Masterstudiengänge nach insgesamt vier Jahren abgeschlossen werden können. Die vier Fakultäten der Universität bieten insgesamt 38 Studiengänge an. Neben dem Fachstudium belegen die Studierenden eine integrierte Sprachausbildung und interdisziplinäre Studienanteile. Zivile und internationale Studierende ausländischer Streitkräfte

sowie Weiterbildungsstudierende unterstreichen den universitären Charakter der HSU/UniBw H.

Forschung

Die Forschungsbedingungen an der HSU/UniBw H sind beispielhaft und spiegeln sich unter anderem im hohen technischen Standard der Labore, den ausgezeichnet ausgestatteten Bibliotheken sowie sehr gute Bedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs wider. Als Wissenschaftscampus des Bundes ist die Universität mit anderen Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und der Industrie in Hamburg sowie der Metropolregion eng verbunden sowie an zwei von vier Hamburger Exzellenzclustern beteiligt. Zudem stellt sie die wissenschaftliche Leitung des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI). Gemeinsam mit Hamburger Hochschulen und dem DESY wirkt die HSU/UniBw H am Helmholtz-Programm DASHH zur Graduiertenförderung mit. Zusammen mit der UniBw München betreibt die HSU/UniBw H das Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr (dtec. bw) und erweitert damit seine bereits vorhandene Expertise im Bereich digitaler Technologien und

der mit ihrer Einführung verbundenen Transformation von Arbeitswelt und Gesellschaft.

Wissenschaftliche Weiterbildung

Das Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) in Hamburg ist Partner für alle, die eine fundierte, an höchsten Qualitätsmaßstäben ausgerichtete berufsbegleitende Weiterbildung suchen. Neben individuellen Weiterbildungsangeboten können folgende Weiterbildungsmaster mit Benennung des Kooperationspartners studiert werden: Militärische Führung und Internationale Sicherheit (Führungsakademie der Bundeswehr), Civil-Military Interaction (NATO Civil-Military Cooperation Center of Excellence), Führung in der Medizin (Sanitätsdienst der Bundeswehr), Führung in der Finanzverwaltung (Bundesministerium der Finanzen) und International Procurement Cooperation (Bundesministerium für Verteidigung). Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.hsu-hh.de/weiterbildung>. Wir qualifizieren unsere Studierenden durch universitäre Bildung für militärische und zivile Führungsverwendungen. Seit 50 Jahren decken wir zu großen Teilen den Fachkräftebedarf des Trägers. Auf der Basis exzellenter Grundlagenforschung und zukunftsweisender angewandter Forschung sind wir Impulsgeber für die Bundeswehr. Der Idee des lebenslangen Lernens verpflichtet, entwickeln wir hochwertige Weiterbildungsangebote für den öffentlichen Sektor. In der Vernetzung mit Wissenschaftseinrichtungen im In- und Ausland hat sich die Universität als international orientierte Wissenschaftspartnerin etabliert.

Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85 | 22043 Hamburg

Kontakt:

Studium: Dr. Veit Larmann

Fon: 040/6541-2524 | larmann@hsu-hh.de

Forschung: Dr. Jens Urny

Fon: 040/6541-2213 | jens.urny@hsu-hh.de

Kooperationsstudium: Astrid Strüßmann

Fon: 040/6541-3855 | hsm@hsu-hh.de

Weiterbildung: Anika Schünemann

Fon: 040/6541-3046 | ZWW-info@hsu-hh.de

Wir qualifizieren unsere Studierenden durch akademische Bildung für militärische und zivile Führungsverwendungen. Seit 50 Jahren decken wir zu großen Teilen den Fachkräftebedarf des Trägers. Auf der Basis exzellenter Grundlagenforschung und zukunftsweisender angewandter Forschung sind wir Impulsgeber für die Bundeswehr. Der Idee des lebenslangen Lernens verpflichtet, entwickeln wir hochwertige Weiterbildungsangebote für den öffentlichen Sektor. In der Vernetzung mit Wissenschaftseinrichtungen im In- und Ausland hat sich die Universität als international orientierte Wissenschaftspartnerin etabliert.

Stand 4

dtec.bw

Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr

Das dtec.bw – Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr – ist ein von beiden Universitäten der Bundeswehr gemeinsam getragenes wissenschaftliches Zentrum und Bestandteil des Konjunkturprogramms der Bundesregierung zur Überwindung der COVID-19-Krise. Es unterliegt der akademischen Selbstverwaltung. Die Federführung liegt bei der Universität der Bundeswehr München. Die Mittel, mit dem das dtec.bw vom Geschäftsbereich BMVg ausgestattet wurde, werden an beiden Universitäten der Bundeswehr zur Finanzierung von Forschungsprojekten und Projekten zum Wissens- und Technologietransfer eingesetzt. dtec.bw wird von der Europäischen Union – NextGenerationEU finanziert.

Ziel

Die Forschung der Universitäten der Bundeswehr in den Bereichen Digitalisierung und den damit verbundenen Schlüssel- und Zukunftstechnologien wird durch dtec.bw strategisch gebündelt und substantiell gefördert.

Das Zentrum ermöglicht neuartige, intensive Forschungsk Kooperationen mit Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft und wird einen spezifischen Beitrag zu allen drei Handlungsfeldern der Hightech-Strategie 2025 der Bundesregierung und zur Stärkung der digitalen

Souveränität Deutschlands leisten. Es ist außerdem Wegbereiter für die Erhöhung der nationalen Verfügbarkeit digitaler und technologischer Innovationen für öffentliche und private Bereiche.

Ausrichtung

Die im Rahmen von dtec.bw durchgeführten Forschungsprojekte dienen der konsequenten Weiterentwicklung der Profile der beiden Universitäten der Bundeswehr. Das führt zu einer konsequenten Ausrichtung der Forschung, zu einer nachhaltigen Stärkung vorhandener Forschungskompetenzen und -kapazitäten und auch zur Hebung von Synergiepotenzialen durch UniBw-übergreifende Kooperationen.

Ausnahmslos alle Forschungsprojekte werden gemeinsam mit einem oder mehreren Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung durchgeführt. Dadurch entsteht mit dem Zentrum nicht nur ein einzigartiges Ökosystem, in dem die beiden Universitäten der Bundeswehr gemeinsam und für sich eine zentrale Rolle spielen, sondern es wird auch der Nukleus für strategische Partnerschaften in den profilbildenden Themenschwerpunkten der beiden Universitäten gelegt. Insbesondere auch Dienststellen der Bundeswehr, die an den Forschungsprojekten beteiligt sind, werden auf diese Weise besser als bisher mit Wissenschaft und Wirtschaft

vernetzt. Durch die bewusste Integration von Start-ups wird ein kreatives Umfeld geschaffen, in dem auch Jungunternehmerinnen bzw. Jungunternehmer spezifisch gefördert werden.

Forschungsschwerpunkte

Die vier Forschungsschwerpunkte (sog. Dachprojekte) mit 45 Einzelprojekten an der HSU/ UniBw H:

- Energie und Digitalisierung
- Künstliche Intelligenz und intelligente physische Systeme (KIIPS)
- Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt (KoDiA)
- Organisation-Personal-Arbeit-Leadership (OPAL)

Die sieben Forschungsschwerpunkte mit 23 Einzelprojekten an der UniBw M:

- Cybersicherheit – Schutz von Daten, Software und IT-Systemen
- Luftfahrttechnologie in Anwendungen der Verteidigung
- Mobilität der Zukunft – digitalisierte und vernetzte Mobilität
- Raumfahrttechnik und Weltraumnutzung
- Risiko, Infrastruktur, Sicherheit und Konflikt
- Sensorik – Entwicklung von integrierten Sensorsystemen
- Technologien, Methoden und Auswirkungen der Digitalisierung



dtec.bw® – Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr
Werner-Heisenberg-Weg 39 (Geb. 47)
85577 Neubiberg
Tel.: +49 89 6004-4501
E-Mail: info@dtecbw.de



Stand 35-37



Helmut-Schmidt-Universität |
Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg
Tel.: +49 40 6541-2923
E-Mail: dtecbw@hsu-hh.de
www.hsu-hh.de



Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
Tel.: +49 89 6004-4506
E-Mail: dtecbw@unibw.de
www.unibw.de

Bildungszentrum der Bundeswehr

Wissen – Bildung – Kooperation – Zukunft

Das Bildungszentrum der Bundeswehr (BiZBw) ist mit den nachgeordneten Bundeswehrfachschulen (BwFachS) mit über 600 Beschäftigten und jährlich 20.000 Auszubildenden und Lehrgangsteilnehmenden eine der größten Lehrereinrichtungen der Bundeswehr.

Das BiZBw fokussiert dabei auf den wichtigen und erforderlichen Beitrag der zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rüstungsmanagement und die Ausbildung und Qualifizierung des militärischen Personals für zivile Aufgabenfelder. Hierzu gehören die konzeptionelle Aus- und Fortbildung im Rüstungsmanagement ebenso wie Trainings zum Beschaffungsprozess CPM und Projektmanagement oder Lehrgänge im Risiko-, Veränderungs- und Qualitätsmanagement, Vertrags- und Vergaberecht. Mit den Bundeswehrfachschulen verfügt das Bildungszentrum zudem über ein eigenes Schulsystem auf Bundesebene, das den Soldatinnen und Soldaten allgemeinbildende staatliche Schulabschlüsse auf dem zweiten Weg sowie berufliche Bildungsabschlüsse ermöglicht.

Aber auch Fachfortbildungen in den Bereichen Recht und Politik, Wirtschaft, Führung und Management, SASPF und Informatik gehören zum Portfolio des BiZBw. Einen wesentlichen Aufgabenschwerpunkt bildet die zivile Führungskräftequalifizierung bis in die Spitzenführungsebenen B6+.

Zunehmend werden Lehrgänge auch online angeboten. Die Erhöhung der Resilienz bei Krisen, die Reduzierung von Reisetätigkeiten, die Vereinbarkeit von Familie und Dienst und alle



„keep in touch“fördernden Maßnahmen stehen für das BiZBw im Mittelpunkt der Weiterentwicklung des Lehrangebots.

Wehrtechnischen Symposien am BiZBw bieten der Bundeswehr, Wissenschaft, Industrie und Praxis eine Plattform für den Austausch, um einsatzrelevante Aspekte und Erfahrungen schnellstmöglich und effizient in technische Lösungen umzusetzen und damit die Sicherheit der Soldatinnen und Soldaten im Einsatz zu verbessern.

Ziel ist: Das BiZBw und die unterstellten BwFachS werden für das militärische und zivile

Personal zum „Bildungsbegleiter“ während des gesamten Personallebenszyklus. Das heißt, das Bildungs- und Qualifizierungsportfolio nimmt die Potenziale der diversen Ziel- und Statusgruppen auf und entwickelt diese als profilierte Stätte für lebensbegleitendes Lernen, umfassende Weiterbildung, unbegrenzten Wissensaustausch und nachhaltige Innovationskultur im Kontext sich ändernder Kompetenzbedarfe individuell weiter.

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite: www.bildungszentrum.bundeswehr.de



Bildungszentrum der Bundeswehr

Bildungszentrum der Bundeswehr
Seckenheimer Landstraße 12

68163 Mannheim

Ansprechpartner:

Regierungsoberamtsrat Michael Siebert

Tel.: 0621-1723-7471

Regierungsoberamtsrat Jürgen Erk

Tel.: 0621-1723-7472

E-Mail: bizbwbildungskommunikation@bundeswehr.org

Das Bildungszentrum der Bundeswehr ist eine obere Bundesbehörde mit Sitz in Mannheim. Es verantwortet die Aus-, Fort- und Weiterbildung insbesondere für den Bereich der Wehrverwaltung des Bundes. Im Netzwerk mit Bildungsinstitutionen innerhalb und außerhalb der Bundeswehr bietet es bundeswehrgemeinsame sowie übergreifende Bildungsmaßnahmen an und entwickelt Lösungen für die zivilberufliche Anerkennung der in der Bundeswehr erworbenen Qualifikationen.

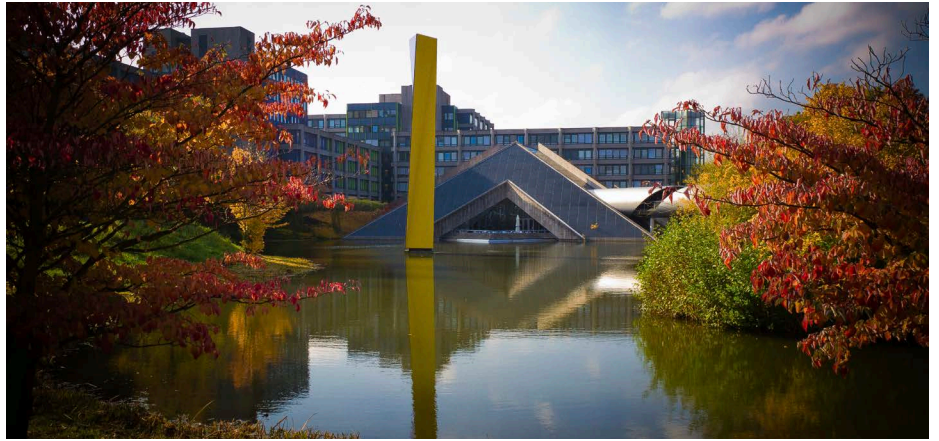
Mit dem Lernprogramm „Digitale Grundbefähigung“ stellt das BiZBw auf dem Lernmanagementsystem der Bundeswehr (TAPBw) eine zeitgemäße, modulare und IT-gestützte Weiterbildungsmaßnahme für das Zivilpersonal des Geschäftsbereichs BMVg bereit.

Stand 23-24

Streitkräfteamt - Abteilung Ausbildung Streitkräfte

Die Abteilung Ausbildung Streitkräfte im Streitkräfteamt (Bonn, Hardthöhe)

Die Abteilung Ausbildung Streitkräfte (Abt Ausb SK) ist die Werkbank des Referates I 7 der Abteilung Einsatzbereitschaft und Unterstützung Streitkräfte des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg EBU I 7) für die streitkräftegemeinsame Ausbildung in der Bundeswehr. Im Auftrag des Generalinspektors der Bundeswehr koordiniert sie die Ausbildung in enger Abstimmung mit BMVg EBU I 7. Ihr Ziel ist es, eine attraktive, bedarfsgerechte und effektive Ausbildung zu ermöglichen und damit besonders im Zuge der Zeitenwende zur zielgerichteten Ausbildung einsatzbereiter Streitkräfte beizutragen.



Im Zusammenwirken mit den Teilstreitkräften, Militärischen Organisationsbereichen und der „Community der Ausbilder in den Streitkräften“ fördert die Abt Ausb SK den Austausch über relevante Themen in der Ausbildung und erarbeitet konzeptionelle Grundlagen innovativer Ansätze in der Ausbildung. Dafür werden moderne Ausbildungstechnologien genutzt und die Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Wirtschaft und der Gesellschaft gefördert.

Eine wesentliche Aufgabe der Abt Ausb SK besteht in der Digitalisierung und Vernetzung der Ausbildung. Ausbildungskonzepte für technologiegestützte Ausbildung werden erarbeitet und eine integrierte Ausbildungsplattform entwickelt, die Inhalte verschlüsselt bereitstellen kann. Zudem wird ein Ausbildungsmanagementsystem genutzt, um die Ausbildung in den verschiedenen Organisationsbereichen zu unterstützen. So entwickelt die Abt Ausb SK beispielsweise Fort- und Weiterbildungsmaß-

nahmen, stellt Datenbanken für Ausbildung und Ausbildungsleiter zur Verfügung oder setzt Rahmenbedingungen für das Schießen mit Handwaffen.

Die Abt Ausb SK ist fachlich zuständige Stelle (FZSt) für die Ausbildung zum Herstellen und Halten der Einsatzbereitschaft für unser Personal sowie für Sport in der Bundeswehr, Spitzensportförderung und Rehabilitation nach Einsatzschädigung mittels Sport. Des Weiteren führt sie das Qualitätsmanagement (QM) für die militärische Ausbildung ein.

Der Inspizient Ausbildung Streitkräfte überwacht die Inhalte und die Standards der Streitkräftegemeinsamen Ausbildung und hält dabei den engen, direkten Bezug zur Truppe.

Die Abt Ausb SK betreibt das Integrierte Ausbildungsmanagementsystem (IAMS) und unter-

stützt so die Ausbildung in der Bundeswehr in Planung, Steuerung und Durchführung flexibel, innovativ und zuverlässig.

Das Selbstverständnis der Abt Ausb SK besteht darin, das koordinierende Element für die streitkräftegemeinsame Ausbildung zu sein. Sie agiert dabei in enger Zusammenarbeit mit den Militärischen Organisationsbereichen und nimmt mit ihrer Unikatstellung als übergreifendes Steuerungselement eine gestaltende Rolle bei der Ausbildung der Streitkräfte ein.

Leitspruch:

Ausbildung denken. Ausbildung koordinieren. Ausbildung ermöglichen.

Wir gestalten Ausbildung Streitkräfte.

Ermöglichen-koordinieren-optimieren.

Ausbildungskompetenz für die Streitkräfte!

Wir sind die Abteilung Ausbildung SK!

Die Abteilung Ausbildung Streitkräfte im Streitkräfteamt (Abt Ausb SK) ist die ausführende Arbeitsebene des fachlich zuständigen Referates in der Abteilung Einsatzbereitschaft und Unterstützung Streitkräfte (EBU I 7) des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) und arbeitet diesem unmittelbar zu. Sie bearbeitet Grundsatzangelegenheiten der Ausbildung in den Streitkräften sowie Aspekte zur Koordination der Aufgabenwahrnehmung im Bereich streitkräftegemeinsamer militärischer Aus-, Fort- und Weiterbildung.



Roter Platz



BUNDESWEHR

Streitkräfteamt

Abteilung Ausbildung Streitkräfte

Fontainengraben 150 · 53123 Bonn

Tel.: 0228 5504-2600

E-Mail: SKAAbtAusbSK@bundeswehr.org



Ausbildungskommando

Künstliche Intelligenz (KI) zur Unterstützung der Ausbildung im Heer, Fiktion oder Realität? Erfahren Sie, wie das Ausbildungskommando durch den Einsatz von KI die Ausbildung unterstützen und verbessern will, welche Vorteile z.B. Chatbots für neuartige Lernverfahren bieten und wie auch Learning Analytics in einer Ära, in der digitale Technologien das tägliche Leben durchdringen, gewinnbringend genutzt werden kann.

Kennen Sie ACOP? Erfahren Sie, wie das „Augmented Common Operation Picture“ eine realitätsnahe interaktive 3D-Visualisierung der Lage auf dem Gefechtsfeld erstellt. Im „virtuellen Sandkasten in 3D“ können Truppen verschoben, Geofaktoren wie etwa Höhenunterschiede abgeschätzt, sowie ein realistisches und aktuelles Lagebild eingesehen werden. Mit Hilfe einer Mixed-Reality-Brille können interaktive und maßstabsgetreue 3D-Visualisierung der Lage zu einem besseren taktischen Verständnis und einem effektiveren Einsatz eigener Kräfte beitragen.

Was ist die Autorenorganisation des Heeres? Erfahren Sie, wie digitale Ausbildungshilfsmittel entwickelt, produziert und in die Ausbildung eingebunden werden. Welche Chancen Digitale Inhalte in der Ausbildung und Weiterbildung für Lehrende und Lernende bieten und wie damit flexibles und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Lernen ermöglicht wird.

Stand 56-57



Ausbildungszentrum Cyber- und Informationsraum

Das Ausbildungszentrum Cyber- und Informationsraum bildet das Fachpersonal der Bundeswehr für Informationstechnik, Elektronische Kampfführung und Militärisches Nachrichtenwesen aus. Als Kompetenzzentrum ist es zuständig für Lehre und Ausbildung des gesamten Organisationsbereichs Cyber- und Informationsraum sowie aller Teilstreitkräfte und Organisationsbereiche der Bundeswehr.

Das Ausbildungszentrum Cyber- und Informationsraum, wirkt in der ganzen Dimension und stellt an sieben Standorten in Deutschland mit 1.140 Dienstposten eine hohe Ausbildungsqualität, vielfältige Ausbildungsformate und vernetzte Zusammenarbeit dauerhaft sicher. Dazu bietet es jährlich mehr als 210 verschiedene Lehrgangsmodule an. In seiner hochmodernen, digitalen Lernlandschaft qualifiziert das Zentrum jedes Jahr mehr als 11.500 Absolvierende aus Deutschland und unseren Partnerstaaten.

Das Angebot reicht von einwöchigen Grundkursen über mehrmonatige und hochspezialisierte Lehrgänge bis hin zur staatlich anerkannten zweijährigen Berufsausbildung. Die am Ausbildungszentrum erworbenen Abschlüsse können auch zivil zertifiziert werden.

Mit einer stetigen Verbesserung der digitalen Kompetenzen und dem Ausbilden eines digitalen Selbstverständnisses optimieren das Zentrum die künftigen militärischen Fähigkeiten. Mit „Führung aus einer Hand“ bietet es flache Hierarchien, verbessert nachhaltig die Abläufe beim Lehrgangsmanagement und leistet einen zählbaren Beitrag zum Bürokratieabbau in den Streitkräften.

Stand 7



Bildungszentrum der Bundeswehr

Spielerisch Lernen ist nicht nur motivierend und kurzweilig, es hat oft auch einen nachhaltigeren Lerneffekt. Am BiZBw werden deshalb verschiedene analoge und digitale spielerische Methoden in die Lehre integriert, um diese Effekte zu nutzen.

Wir präsentieren Ihnen am Stand ausgewählte Beispiele aus unserer Lehre. Greifen Sie zu beim Lego Serious Play und lernen Sie diese Kreativmethode des bekannten Spielsteineherstellers kennen. Oder klicken Sie rein in die stetig wachsende digitale Lernwelt des BiZBw. Probieren Sie sich an kniffligen Aufgaben oder folgen Sie unseren Avataren durch deren virtuelle Welt.

Stand 23-24



Die Bundeswehrfachschulen – Viele Wege zum Erfolg

Seit 1958 ist die Bundeswehrfachschule Hamburg ein fester Bestandteil des (Aus-)Bildungskonzepts der Bundeswehr, und steht in Hamburg damit exemplarisch für die zehn Schulen des Bundeswehrfachschulwesens. Die Berufsförderung und Bildung innerhalb der Bundeswehr können auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits in der Weimarer Republik gab es sogenannte Heeresfachschulen zur Förderung ausscheidender Zeitsoldaten. Die Bundeswehr setzt diese Tradition auf Basis des Soldatenversorgungsgesetzes von 1957 für ihre Soldatinnen und Soldaten auf Zeit fort. Das Konzept der Bundeswehrfachschulen zur Wiedereingliederung in den zivilen Arbeitsmarkt ist ein Erfolgsmodell.

Viele zivilberufliche Karrieren basieren auf dem Besuch von Bundeswehrfachschulen mit ihren auf die Zielgruppe optimal ausgerichteten Lernbedingungen und erfolgreichen Abschlüssen.

„Educational Gaming für den Unterricht“

Ein Aspekt dieses Erfolgs ist auch das Umsetzen innovativer Lern- und Lehrinhalte mit Hilfe von *Educational Games*. Insbesondere für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer, wie z. B. Geschichte oder Politik eignen sich solche Spiele, um spielerisch Kenntnisse zu festigen und neues Wissen zu erwerben. Beispielhaft seien an dieser Stelle Planspiele wie „POL&IS“, Brettspiele wie „Weimar - Kampf um die Demokratie“, Simulationen wie „Robinson Crusoe“ oder „Das Inselspiel“ erwähnt. Auch digital können in unseren PC-Räumen browserbasierte Simulationen wie „Friedrich Ebert – Der Weg zur Demokratie“ für den Lernzuwachs genutzt werden. Mit „Democracy 4“ oder den „Civilization“- oder „Anno“-Reihen können auch Publikumsbeliebte sinnvoll in den Unterricht integriert werden.

Stand 23-24



Bundessprachenamt **Bundessprachenamt**

Das Erlernen einer Fremdsprache ist spannend und anspruchsvoll zugleich – wir beim Bundessprachenamt sprechen aus vielfältiger Erfahrung, da wir Sprachausbildung für die Bundeswehr und den öffentlichen Dienst in bis zu 51 Sprachen durchführen. Am Messestand präsentieren wir Ihnen unsere breite Palette an Lernmaterialien, die die seit vielen Jahren erfolgreich praktizierte kompetenzorientierte Sprachausbildung begleiten und unterstützen. Wir zeigen Ihnen gerne unsere beliebten Printmaterialien und die praktischen kleinformatischen Nachschlagewerke. Lernen Sie außerdem bei uns verschiedene digitale Anwendungen kennen, die wir zur Unterstützung des Fremdsprachenlernens gewinnbringend einsetzen.

Roter Platz



Führungsakademie der Bundeswehr

Game-based Learning mit Virtual und Augmented Reality...? Dies testen und nutzen wir bereits seit einigen Jahren an der Führungsakademie der Bundeswehr in der kompetenzorientierten Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Ob

- das Erlernen der agilen Methoden Scrum,
- das Trainieren von Rhetorik- und Präsentationsskills oder
- der Digitale Lagetisch zur Geländebeurteilung...

wir integrieren neueste Technologie in die Ausbildung und möchten Ihnen dies mit all seinen Vor- und Nachteilen „zum Anfassen und Ausprobieren“ präsentieren.

Stand 18-19



BWI GmbH

Die BWI ist eines der größten IT-Service-Unternehmen in Deutschland. In Frieden, Krise und Krieg erbringt sie für die Bundeswehr stabile, sichere und effiziente IT-Services im Inland und Ausland. So trägt sie zur kontinuierlichen Erhöhung der Führungs- und Einsatzfähigkeit sowie Kampfkraft der Streitkräfte bei. Seit ihrer Gründung 2006 hat die BWI ihr Leistungsportfolio enorm erweitert. Sie berät kompetent. Sie entwickelt zügig auch neue IT-Lösungen für die Bundeswehr – „innovativ by design“. Und sie ist zentrale Kraft beim Auf- und Ausbau eines resilienten Partner-Ökosystems.

Eine moderne Aus-, Fort- und Weiterbildung beinhaltet große Anteile von digitaler Ausbildung, hybrider Ausbildung, individuellem Lernen sowie Learning on Demand. Die BWI unterstützt dies durch die Entwicklung, den Aufbau und den Betrieb eines integrierten, zukunftssicheren Lernökosystems auf einer hochskalierbaren pCloudBw nach den bewährten hohen Sicherheits- und Betriebsstandards der BWI bis einschließlich Schutzbedarf VS-NfD. Grundlegende neue Funktionselemente sind eine 3D-Lernumgebung, eine Common Learning Middleware (CLM) zur Integration verschiedener funktionaler Komponenten und ein individualisiertes Nutzer-Cockpit.

Beim (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr 2024 zeigt die BWI den aktuellen Entwicklungsstand der Virtuellen Lernumgebung Bw (VLBw) und gibt konkrete Einblicke und Ausblicke auf zukünftige Funktionselemente sowie Nutzungsmöglichkeiten.

www.bwi.de

Stand 10



Logistikschule der Bundeswehr

Die Logistikschule der Bundeswehr ist die zentrale Ausbildungseinrichtung für logistisches und kraftfahrtechnisches Führungs- und Fachpersonal in der Bundeswehr. Unser Portfolio umfasst unter anderem

- 200 verschiedene Arten von Lehrgängen in allen logistischen Geschäftsprozessen und über alle Führungsebenen,
- logistische Teamausbildungen und Übungen zur Vorbereitung von Einsatzkontingenten und logistischen Führungs- und Stabelementen,
- Individual- und Teamausbildung im multinationalen Rahmen.

Als moderne Schule beschreiten wir den Weg zu einer neuen Ausbildungskultur.

Mit dem Element Modernes Lernen werden die Potenziale von Digitalisierung, kompetenzorientierter Ausbildung (KOA) und einem leistungsfähigen Wissensmanagement synergetisch ausgeschöpft. In diesem Rahmen wird die Ausbildung durch den Einsatz digitaler und moderner Ausbildungsmittel und die Integration digitaler Lernprodukte stetig weiterentwickelt, mit dem Ziel orts- und zeitunabhängiges Lernen verstärkt zu ermöglichen. Unterstützt wird der Kulturwandel durch ein neu implementiertes Strukturelement, welches die Aspekte Digitalisierung, Wissensmanagement und KOA an der LogSBw vermittelt. Zudem wird durch die Mitwirkung der Logistikschule an innovativen Formaten wie der Innovation Challenge Logistik mit dem Cyber Innovation Hub der Bundeswehr das digitale Bewusstsein erweitert und geschärft. Ein ganz wesentlicher Beitrag zur gewünschten Kulturveränderung an der LogSBw wird durch unsere Kooperation mit dem Zentrum für technologiegestützte Bildung der Universität der Bundeswehr in Hamburg erbracht. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts kann der Erwerb von Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt an der LogSBw authentisch erprobt und wissenschaftlich evaluiert werden.

Stand 31-33



Sanitätsakademie der Bundeswehr (SanAkBw)

Das Schwerpunktthema der SanAkBw Abteilung C „Zentrales Ausbildungsmanagement und Technologiegestützte Ausbildung im Sanitätsdienst“ ist die digitale Aus-, Fort- und Weiterbildung. Deren innovative Entwicklungen bilden einen wichtigen Bestandteil der streitkräftegemeinsamen Ausbildung.



Link and Learn

Das organisationsbereichsübergreifende Projektteam „Link and Learn“ stellt die Pilotumgebung und Brückenlösung Link und Learn als virtuellen Ort für Ausbildung und Vernetzung in der Bundeswehr bereit. Dabei besticht der Anteil des E-Campus-Sanitätsdienst mit exklusiven Zugängen zu hochwertigen Diensten für die Aus-, Fort- und Weiterbildung.



EHBw

Unter dem Motto „Erlebe Ausbildung flexibel und modern – Die App für jeden Einsatzersthelfer“ wird die „Erste Hilfe App der Bundeswehr“ (kurz: EHBw) als erste mobile Applikation fester Bestandteil der streitkräftegemeinsamen Ausbildung. Durch hohe Vernetzbarkeit, Einbindung von Serious Games und die flexible Verfügbarkeit von Diensten lässt die SanAkBw Ausbildung neu erleben und ist Ausdruck des Konzepts „Train while you fight“.



MedABC

Hochwertige Ausbildung, vielseitig einsetzbar und einfach in der Anwendung – dies zeichnet die innovativen Entwicklungen der Abt C an der SanAkBw aus, besonders in komplexen Themengebieten. Erfahren Sie mehr über die neusten Entwicklungen im Bereich der Patientensimulationen des medizinischen ABC- Schutzes und testen Sie mit als erstes den neuen Prototypen in diesem einzigartigen Themengebiet.



#TEACHMEET

Ist eine Community von Ausbildungspersonal der Bundeswehr für an der Ausbildung beteiligtes Personal der Bundeswehr. Es bietet eine Plattform, um Ideen, Erfahrungen sowie bewährte Methoden zu teilen und sich getreu dem Motto „VONEINANDER.MITEINANDER.FÜREINANDER“ gemeinsam weiterzuentwickeln. Damit fördert #TEACHMEET die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen und Bildungseinrichtungen der Bundeswehr. Das #TEACHMEET Team steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung und möchte die Gelegenheit nutzen, mit an der Ausbildung beteiligtem Personal in direkten Kontakt zu treten.

Besuchen Sie unseren Stand. Wir freuen uns auf Ihre Fragen.

Roter Platz



Schule für Feldjäger- und Stabsdienst der Bundeswehr

Die Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr (SFJg/StDStBw) in Hannover ist die zentrale Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr für das Feldjägerwesen und den Stabsdienst der Bundeswehr.

Täglich werden bis zu 1.000 militärische und zivile Lehrgangsteilnehmende in rund 110 verschiedenen Lehrgängen mit den neuesten Ausbildungs- und infrastrukturellen Standards in den Bereichen des Feldjägerwesens Bundeswehr, des Stabsdienstes der Bundeswehr sowie des Spitzensports der Bundeswehr aus- und weitergebildet. Des Weiteren wird hier mit der Unikatfähigkeit der eTrainer Experts und der Ausbildung zu eTrainern Professional der Grundstein für die Technologiegestützte Ausbildung in den Streitkräften gelegt.

Im Rahmen der Weiterentwicklung und Neuausrichtung der Ausbildung an der SFJg/StDStBw ist das Thema „Lernen 4.0“ ein zentraler Baustein um die aktuellen Anforderungen an eine moderne, attraktive, kompetente und zukunftsorientierte Ausbildungseinrichtung zu erfüllen.

Um Bildung effektiver und zugänglicher zu gestalten, eine methodisch-didaktische Unterstützung von Lehrenden und Lernenden zu erreichen, zielgruppenorientierte, selbstbestimmte, flexible, zeit- und ortsunabhängige, kollaborative Lernformate, ganz im Sinne einer eDidaktik zu vereinbaren, kommt an der SFJg/StDStBw u.a. der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI/AI), virtueller Realität (VR/AR/MR), digitale Plattformen und anderen innovativen Ansätzen (z.B. Gamification) in der Vermittlung von Handlungskompetenz zur Anwendung.

Die SFJg/StDStBw stellt Ihnen hierzu im Rahmen der Fachausstellung ausgewählte Beispiele aus der Praxis vor:

- Darstellung der Anwendung einer „digitalen GGVS Kontrolle“ mit AR und VR-ADR/GGVS im Schulungsmodus
 - Durchführung einer ganzheitlichen Gefahrgutkontrolle (von Beschädigungen am Fahrzeug bis hin zu mitzuführender Dokumente, Ausrüstungsgegenstände, Kennzeichnungen des Fahrzeuges mit Warn- und Gefahrenzeichen, etc.)
 - Projektion des Gefahrgutkontrollenszenarios mit AR in die reale Welt
 - Anleitung zum einfachen erstellen von 3D Hologrammen
- Darstellung der praktischen Anwendung und Umsetzung von „Wargaming“ mit einfachen Möglichkeiten in Lehre und Ausbildung
 - Erfahrungen und Austausch aus der Anwendung bei Führungslehrgängen
 - Praxisbeispiele für die Anwendung des Führungsprozesses
- Darstellung von Anwendungs-/Praxisbeispielen Rund um das Thema „Gamifikation“ in der Spezialgrundausbildung (SGA)
 - Interaktive Quizze zu den Themen Waffenausbildung, Gefechtsdienst und Feldjäger
 - Leistungsfeststellung anhand spielbasierter Lernplattform
- Darstellung des Projektes „eTrainer Expert“ in Zusammenarbeit mit dem Streitkräfte Amt (SKA)
 - Erfahrungsaustausch bzgl. der Umstellung der Ausbildung vom Teletutor- hin zum eTrainer Expert – Lessons identified „Delta Schulung“
 - Way ahead – Umsetzung des Ausbildungskonzeptes technologiegestützte Ausbildung

Stand 1-3



Simulationszentrum Panzertruppen

Der Auftrag des Simulationszentrums Panzertruppen (SimZ PzTr) ist die Bereitstellung der Ausbildungsmittel und Simulatoren LEOPARD, MARDER, PUMA sowie weiterer Ausbildungsmittel für Handwaffen und Panzerabwehrhandwaffen für die lehrgangsgebundene Führerausbildung der Panzer- und Panzergrenadiertruppe sowie die Unterstützung der Ausbildung mit fachkundigem Personal.

Dem SimZ PzTr stehen dafür 16 verschiedene Simulationssysteme zur Verfügung, die durch das Personal betreut werden. Darunter die herkömmlichen Gefechts- und Schießsimulatoren, Ausbildungsanlagen Turm für LEOPARD, MARDER, PUMA sowie selbst konzipierte Simulatoren, die als Verfahrenstrainer genutzt werden.

Mit der Einführung des PUMA als neues Waffensystem der Panzergrenadiertruppe war ein Simulator für die Ausbildung notwendig. In der Entwicklung wurde mit dem Projekt SIAM ein Ansatz verfolgt, der schlussendlich nicht umsetzbar war. Um eine langfristige Lücke eines wichtigen Ausbildungsmittels zu schließen, entstand im SimZ PzTr die Idee, mittels der bisher genutzten Software VBS 3 (Virtual BattleSpace) eine Übergangslösung zu schaffen. Daraus entstand das Projekt VBS eSP (erweitertes System PUMA).

Wir möchten Ihnen an unserem Stand einen Einblick gewähren, wie aus der Notwendigkeit heraus ein Verfahrenstrainer entstand, der heute in der Panzergrenadiertruppe zur Besatzungs- und Führerausbildung genutzt wird. Dieser war zudem ideenstiftend für die Entwicklung des erweiterten Systems LEOPARD (eSL), da auch die Panzertruppe zukünftig vor Herausforderungen in der Verfügbarkeit ihrer Waffensysteme steht.

Aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit des Großgerätes werden Simulatoren in Zukunft wichtiger sein als jemals zuvor, um die Ausbildung auf sämtlichen Ebenen sicherstellen zu können.

Wir freuen uns Sie bei uns am Stand begrüßen zu dürfen.

Stand 15-17



Streitkräfteamt – Abteilung Ausbildung Streitkräfte

Digitale Inhalte in der Ausbildung

Zu den Hauptaufgaben des Referates Digitale Inhalte gehören die Erstellung und Bereitstellung digitaler Inhalte für die Ausbildung, sowie die fachliche Zuständigkeit für die streitkräftegemeinsame Ausbildung von Rollenträgern in der technologiegestützten Ausbildung. Im Rahmen der Digitalisierung kommt diesen Bereichen eine immer größer werdende Bedeutung zu. Dieser gilt es mit ständiger Information und Weiterbildung für alle Bereiche der Aus-, Fort- und Weiterbildung Rechnung zu tragen.

Leitung AG TA

In der Arbeitsgruppe Technologiegestützte Ausbildung (AG TA), einem Gremium des SKA, sind alle Organisationsbereiche der Bundeswehr (die Teilstreitkräfte Heer, Marine, Luftwaffe, Streitkräftebasis, Sanitätsdienst, Cyber- und Informationstechnik, sowie die zivilen Organisationsbereiche Personal, Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung und Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen) vertreten.

Die AG TA ist ein bundeswehrgemeinsames Gremium, in der sich für Moderne Ausbildung / Fernausbildung / E-Learning / Technologiegestützte Ausbildung Verantwortliche aus allen Organisationsbereichen der Bundeswehr austauschen und abstimmen. Hier werden grundlegende Konzepte, Regelungen und Verfahren für Moderne Ausbildung / Fernausbildung / E-Learning / Technologiegestützte Ausbildung in der gesamten Bundeswehr erarbeitet. Auch wird hier die gemeinsame Beschaffung und Beauftragung externer Leistungen für Technologiegestützte Aus- und Fortbildung entschieden, wo immer dies fachlich möglich ist.

Die Stände der Leitung AG TA sollen den Besucherinnen und Besuchern einen ersten Überblick über das Portfolio und Sachstand, zum Entwicklungs- und Bearbeitungsstand ausgewählter Produkte und Unterstützungsleistungen, der entsprechenden Dezernate TA im SKA (Leitung AG TA) geben.

Roter Platz



Technisches Ausbildungszentrum der Luftwaffe Abteilung Nord und Süd Technologiestützende Ausbildung / Wissensmanagement (TA-WiMgmt)

Das Technische Ausbildungszentrum der Luftwaffe (TAusbZLw) bildet unter anderen Luftfahrzeugtechniker an den Waffensystemen Tornado, Eurofighter, A400M und CH-53 aus.

Bei dem diesjährigen (Aus)Bildungskongress präsentiert das TAusbZLw eine AR-Anwendung an einem Triebwerk des Mittleren Transporthubschraubers CH-53. Mit Hilfe dieser wird dem Trainingsteilnehmenden ermöglicht, sich einen Einblick in das Triebwerk zu verschaffen, um Funktionen und thermodynamische Abläufe besser zu verstehen.

Des Weiteren können sich die Trainingsteilnehmenden am Triebwerk über den Kraftstoff- und Schmierstoffverlauf informieren, sowie Bauteilkunde betreiben.

Besonderheit bei der Erstellung der AR-Anwendung ist, dass sämtliche 3D-Modelle mit Hilfe eines 3D-Handscanners erstellt wurden. Dies ermöglichte die Anwendung in kürzester Zeit zu realisieren, da 3D-Modellierungen der aufwendigen Bauteile des Triebwerkes auf ein Minimum reduziert werden konnten.

Stand 11-12



WTD 91 – Wehrtechnische Dienststelle für Waffen und Munition

Die WTD 91 ist, wie die Bezeichnung schon verdeutlicht, nicht nur DER Ansprechpartner für Wirkung, sondern auch für Schutz und Aufklärung. Zudem werden zukunftsführende Technologien wie Lasertechnologie und Hyperschallwaffen sowie Anwendungsgebiete von virtueller und erweiterter Realität (Virtual Reality & Augmented Reality) an der Meppener Dienststelle erforscht und untersucht. Als Teil des Organisationsbereichs AIN ist die Ausstattung der Bundeswehr mit leistungsfähiger und sicherer Wehrtechnik Kernaufgabe der wehrtechnischen und wehrwissenschaftlichen Dienststellen.

Aufgabenschwerpunkte der WTD 91:

- fachtechnische Projektbegleitung und -unterstützung
- integrierte Nachweisführung
- fachtechnische und wissenschaftliche Beratung
- Einsatzanalyse
- Forschung und Technologie

Stand Innenhof (Außenbereich)



Zentrum Innere Führung

Innere Führung ist unsere Berufung!

Seit 1956 ist das Zentrum Innere Führung (ZInFü) in Koblenz die zentrale Denkfabrik für die wertorientierte Führungs- und Organisationskultur der Bundeswehr.

Die zentrale Frage lautet derzeit, wie die Bundeswehr im Rahmen der Zeitenwende den Herausforderungen der Landes- und Bündnisverteidigung bis hin zur Kriegstüchtigkeit mit den hierfür wesentlichen Gestaltungsfeldern der Inneren Führung begegnen kann.

Bei der Vermittlung dieser Inhalte im Bereich der Menschenführung, der Persönlichkeitsbildung und auch bei der Rechtspflege greift das ZInFü auch auf vielfältige und spielerische Formate, Produkte und Unterstützungsleistungen zurück. Neben dem interaktiven, multimedial und durch Augmented und Virtual Reality unterstützten Aktionsprogramm „Modernes Führen“ bedient sich auch der Bereich Coaching als die Institution für Weiterentwicklung individueller Führungskompetenzen in der Bundeswehr spielerischer Werkzeuge in der Menschenführung. In der Persönlichkeitsbildung finden analoge Planspiele, Brettspiele und Trainingsboards erfolgreich Anwendung. Alle Vermittlungsformate können sowohl in der stationären Lehre als auch mobil in den Einrichtungen und Dienststellen der Bundeswehr durchgeführt werden.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns an unserem Stand.

ZInFü - Wir bilden Vorbilder aus und entwickeln Persönlichkeiten!

Stand 20-22



Armative Studios GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 18 | 20459 Hamburg
c/o IP-Management #17031
E-Mail: contact@steelaces.com
www.steelaces.com

Stand 5

benntec.

benntec Systemtechnik GmbH
Lernmanagement & Trainingstechnologie
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 7 | 28359 Bremen
Ansprechpartner: Christina Barkhorn
Telefon: +49 421 43849 570
E-Mail: sales@benntec.de
www.benntec.de

Stand 30



Bohemia Interactive Simulations GmbH
c/o Bird & Bird LLP
Maximiliansplatz 22 | 80333 München
Ansprechpartner: Herr Sven Lippmann
Telefon: +49 69 9517 8693
E-Mail: sales@bisimulations.com
www.bisimulations.com

Stand 28-29

Technisches Hilfswerk

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Ausbildungszentrum Hoya
Hasseler Steinweg 7 | 27318 Hoya
Ansprechpartner: Stephan Lübke
Telefon: +49 (0) 4251 829-156
Mail: stephan.luebke@thw.de
www.thw.de

Stand 34

**Bundesinstitut für
Berufsbildung**

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Friedrich-Ebert-Allee 114-116 | 53113 Bonn
Ansprechpartner: Lisa Kubitschek
Telefon: +49 228 107 1016 | E-Mail: kubitschek@bibb.de
Ansprechpartner MIKA: Christian Misch
Telefon: +49 228 107 1514 | E-Mail: christian.misch@bibb.de
www.bibb.de

Stand 8



CBTL GmbH
Leitung Vertrieb
Stuttgarter Str. 2 | D-80807 München
Ansprechpartner: Jan van den Beld
Telefon: +49 89 3589346-52
Fax: +49 89 3589346-99
E-Mail: j.vandenbeld@cbtl.de
www.cbtl.de

Stand 27



ESG ELEKTRONIKSYSTEM- UND LOGISTIK-GMBH
Livry-Gargan-Straße 6
82256 Fürstenfeldbruck
Ansprechpartner: Timo Keim
Telefon: +49 89 92161 3221
E-Mail: timo.keim@esg.de
www.esg.de

Stand 47

Fischer, Knoblauch & Co.

Fischer, Knoblauch & Co.
Medienproduktionsges. mbH & Co. KGaA
Lilienthalallee 7 | 80807 München
Ansprechpartner: Guy Fischer
Telefon: +49 89 958434-0
E-Mail: info@fkc-online.com
<https://www.fkc-online.com>

Stand 6



Fraunhofer FKIE, Abteilung SE
Fraunhoferstraße 20, 53343 Wachtberg
Ansprechpartner:
Dr.-Ing. Marcel Baltzer | Tel.: 0228/9435-594
marcel.baltzer@fkie.fraunhofer.de
Konrad Bielecki | Tel.: 0228/9435-709
konrad.bielecki@fkie.fraunhofer.de
www.fkie.fraunhofer.de

Stand 38



ML Gruppe
Horbeller Str. 15 | 50858 Köln
Ansprechpartner: Stefan Klopp
Telefon: +49 2234 9203-222
Fax: +49 2234 9203-9222
E-Mail: s.klopp@mlgruppe.de
www.mlgruppe.de

Stand 48-49



Nekonata XR Technologies GmbH
Guntramsdorfer Straße 103 | A-2340 Mödling
Ansprechpartner: Markus Neuberger
Telefon: +49 160 9448 3984
E-Mail: markus.neuberger@nxrt.io
www.nxrt.io

Stand 26



PREVENCY GmbH
Güterstraße 20
42117 Wuppertal
Ansprechpartnerin: Sophia Klewer
Telefon: +49 (0)176 76 74 64 33
E-Mail: sophia.klewer@prevency.com
<https://prevency.com/de/>

Stand 47

SERIOUS GAMES SOLUTIONS
The Gamification Experts

Serious Games Solutions
A division of Promotion Software GmbH
Karlstraße 3 | 72072 Tübingen
Ansprechpartner: Stefan Hoffmann
Telefon: +49 160 7484911
E-Mail: stefan.hoffmann@promotion-software.de
www.serious-games-solutions.de

Stand 46



SZENARIS GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 1 | 28199 Bremen
Ansprechpartner: Dr. Uwe Katzky
Telefon: +49 421 59647-0
Fax: +49 421 59647-77
E-Mail: uwe.katzky@szenaris.com
www.szenaris.com

Stand 50



TriCAT GmbH
Lise-Meitner-Str. 13 | Science Park II | 89081 Ulm
Ansprechpartner: Katharina Burgmaier
Telefon: +49 731 140 51 98 0
Fax: +49 731 140 51 98 99
E-Mail: katharina.burgmaier@tricat.net
www.tricat.net

Stand 9



WALHALLA Fachverlag
Haus an der Eisernen Brücke | 93042 Regensburg
Ansprechpartner: Ronald Matthiae
Telefon: +49 941 5684-142
Fax: +49 941 5684-111
E-Mail: ronald.matthiae@WALHALLA.de
www.WALHALLA.de

Stand 25



X20 Media
Meadow House, Southings Manor Farm, Clements End Road
Gaddesden Row HP2 6HX
UNITED KINGDOM
Ansprechpartner: Volker Unland
Telefon: +49 175 6460 332
E-Mail: vunland@x20media.com

Stand 45

Ausstellerverzeichnis

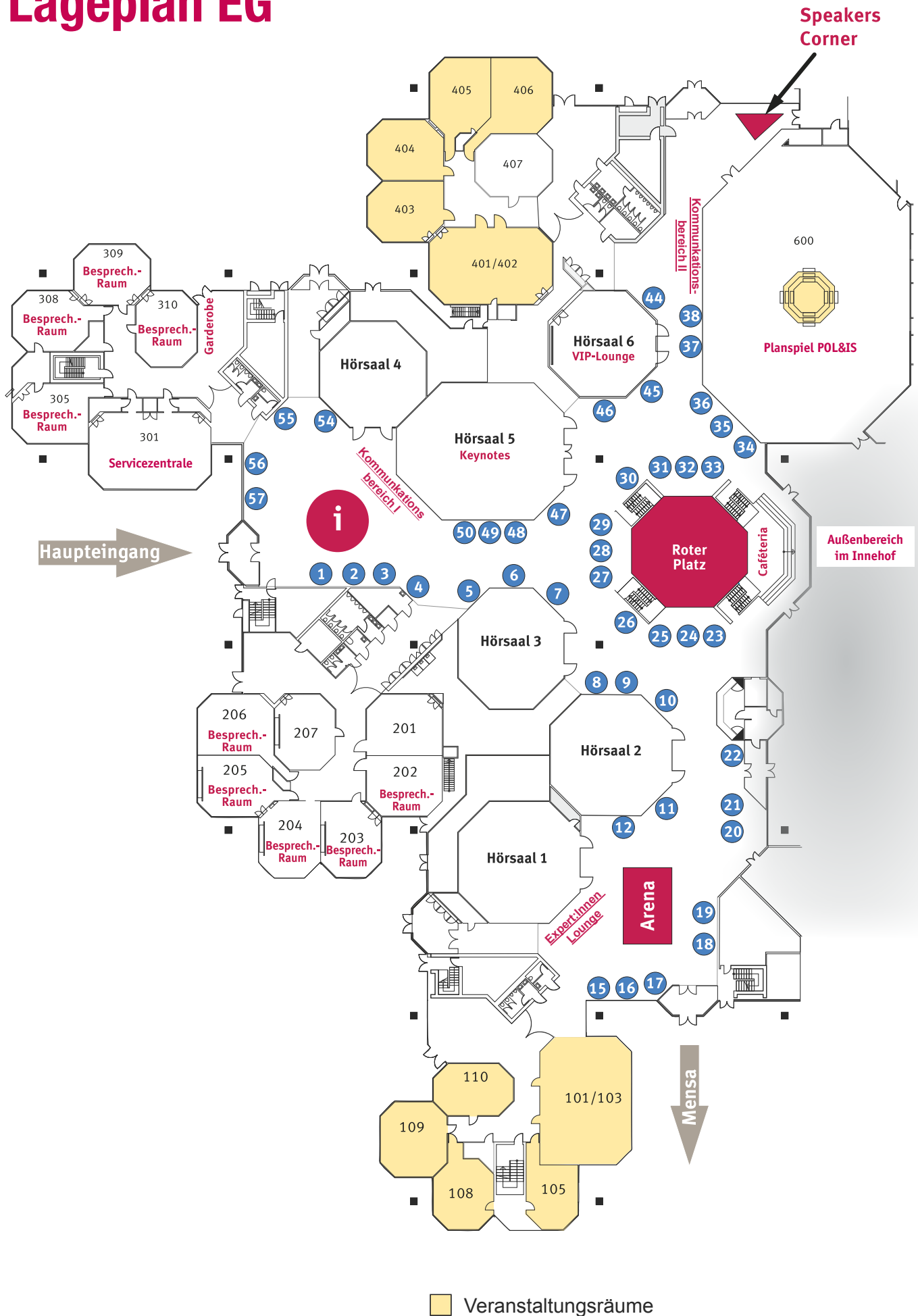
Sortiert nach **Alphabet**

Armative Studios GmbH	5
Ausbildungskommando	56-57
Ausbildungszentrum Cyber- und Informationsraum	7
benntec Systemtechnik GmbH	30
Bildungszentrum der Bundeswehr, Bundeswehrfachschulen	23-24
Bohemia Interactive Simulations GmbH	28-29
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	34
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	8
Bundessprachenamt	Roter Platz
BWI GmbH	10
CBTL GmbH	27
dtec.bw	35-37
ESG ELEKTRONIKSYSTEM- UND LOGISTIK-GMBH	47
Fischer, Knoblauch & Co. Medienproduktionsges. mbH & Co. KGaA	6
Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie FKIE	38
Führungsakademie der Bundeswehr	18-19
Logistikschule der Bundeswehr	31-33
ML Gruppe	48-49
Nekonata XR Technologies GmbH	26
PREVENCY GmbH	47
Sanitätsakademie der Bundeswehr	Roter Platz
Schule für Feldjäger- und Stabsdienst der Bundeswehr	1-3
Serious Games Solutions	46
Simulationszentrum Panzertruppen	15-17
Streitkräfteamt - Abteilung Ausbildung Streitkräfte	Roter Platz
SZENARIS GmbH	50
Technisches Ausbildungszentrum der Luftwaffe Abteilung Nord und Süd	11-12
TriCAT GmbH	9
WALHALLA Fachverlag	25
WTD 91 - Wehrtechnische Dienststelle für Waffen und Munition	Innenhof (Außenbereich)
X20 Media	45
Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung	4
Zentrum Innere Führung	20-22

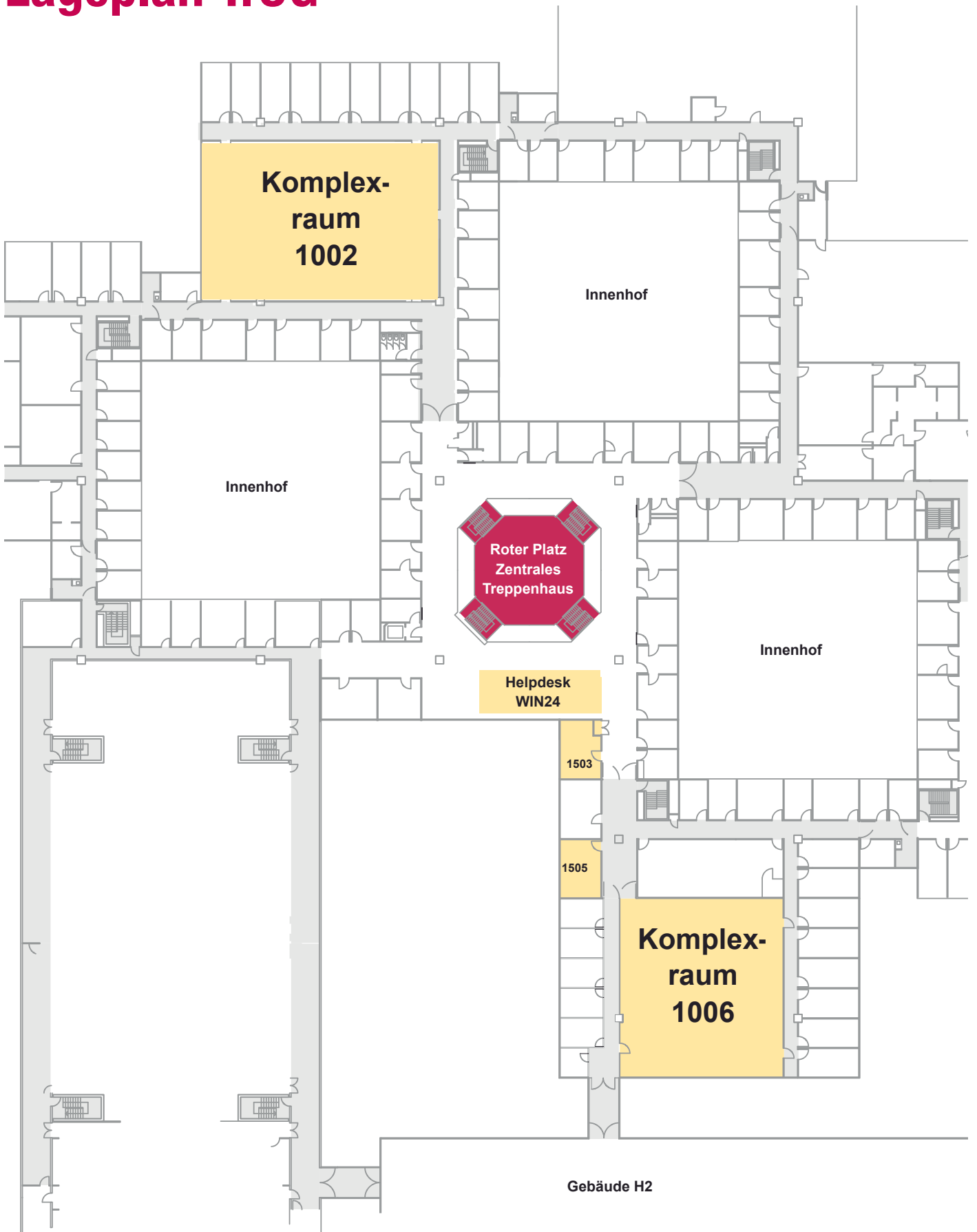
Sortiert nach **Standnummern**

1-3	Schule für Feldjäger- und Stabsdienst der Bundeswehr
4	Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
5	Armative Studios GmbH
6	Fischer, Knoblauch & Co. Medienproduktionsges. mbH & Co. KGaA
7	Ausbildungszentrum Cyber- und Informationsraum
8	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
9	TriCAT GmbH
10	BWI GmbH
11-12	Technisches Ausbildungszentrum der Luftwaffe Abteilung Nord und Süd
15-17	Simulationszentrum Panzertruppen
18-19	Führungsakademie der Bundeswehr
20-22	Zentrum Innere Führung
23-24	Bildungszentrum der Bundeswehr, Bundeswehrfachschulen
25	WALHALLA Fachverlag
26	Nekonata XR Technologies GmbH
27	CBTL GmbH
28-29	Bohemia Interactive Simulations GmbH
30	benntec Systemtechnik GmbH
31-33	Logistikschule der Bundeswehr
34	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
35-37	dtec.bw
38	Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie FKIE
45	X20 Media
46	Serious Games Solutions
47	ESG ELEKTRONIKSYSTEM- UND LOGISTIK-GMBH
47	PREVENCY GmbH
48-49	ML Gruppe
50	SZENARIS GmbH
56-57	Ausbildungskommando
Innenhof (Außenbereich)	WTD 91 - Wehrtechnische Dienststelle für Waffen und Munition
Roter Platz	Bundessprachenamt
Roter Platz	Sanitätsakademie der Bundeswehr
Roter Platz	Streitkräfteamt - Abteilung Ausbildung Streitkräfte

Lageplan EG



Lageplan 1.0G



Lageplan 2.0G

